

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Erſcheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Poſtverſendung K 2.20, nach Deutſchland K 4.—, in das übrige Ausland K 3.50, einzelne Nummer 10 h. — Einſchaltungen koſten 10 h der Zeilenraum und ſind bis ſpäteſtens Freitag mittags koſtenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

**Nr. 17.**

**Sonntag, 23. April 1905.**

**36. Jahrg.**

## Kundmachungen.

Kommenden Dienstag den 25. d. M. ſt

### Vieh- und Krämermarkt.

Krämer, welche einen Marktſtand wünſchen, wollen dieſes im Rathhauſe Zimmer Nr. 9 melden.

Als Viehbeſchauer für den Bezirk Wagenegg wurde J. A. Schwendinger in Wagenegg (Ulrich-Haus) aufgeſtellt.

Dornbirn, am 23. April 1905.

Der Bürgermeiſter.

Es wird bekanntgegeben, daß bei der am 31. März in Dornbirn vorgenommenen Beſichtigung die nachbezeichneten **Privatheugte** für das Jahr 1905 **lizenzirt** worden ſind:

1. 13jähriger Heugit „Alex“ des Hilarius Fiß in Luſttau, brauner Obdenburger, mit dem Standort Luſttau;
2. 6jähriger Heugit „Hans 1“ des Jakob Sieber in Meinigen, Rappe, mit dem Standort Meinigen;
3. 13jähriger brauner Heugit „Marco“ des Johann Scheitler in Schwarzach, mit dem Standort Schwarzach;
4. 6jähriger Heugit „Hans“ des Peter Muxel in Neuthe (Baien), Fuchs, mit dem Standort Neuthe (Baien).

Die Verwendung nicht lizenzierten Heugites zur Deckung, der unbefugte Gaunit, ferner die Verwendung eines mit einer anſtehenden Krankheit behafteten Heugites zur Deckung werden nach den Beſtimmungen der Miniſterial-Verordnung vom 15. Mai 1874, Nr. 76 N.-G.-Bl., beſtraft.

Feldſtich, am 15. April 1905.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Zigau.

## Stipendienanſchreibung.

Aus den Renten der Lorenz Rhodberg'schen Stiftung gelangen folgende Stipendien zur Verteilung und zwar:

- 2 Handwerkerſtipendien jährlich je 120 Kr. für die Jahre 1905, 1906 und 1907;
- 2 Pandarbeiterinnenſtipendien jährlich 80 Kr. pro 1905.

Zum Bezuge dieſer Stipendien ſind in nachſtehender Reihenfolge berufen:

1. dürftige Verwandte des Siſters,
2. dürftige Angehörige der Gemeinde Dornbirn,
3. minderdürftige Verwandte des Siſters.

Bewerber um eines dieſer Stipendien haben ihre mit dem Nachweiſe über die Verwandſchaft mit dem Siſter, über die Dürftigkeit und inſofern eine Verwandſchaft mit letzterem nicht beſteht, über die Zuſtändigkeit zur Stadt-

gemeinde Dornbirn, ſowie mit dem Inpſſcheine und den übrigen erforderlichen Zeugniffen belegten Geſuche bis 10. Mai 1905 dem Stadtrate in Dornbirn zu überreichen.

Feldſtich, am 12. April 1905

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Zigau.

Der in der Gemeinde Alſach bei Zuchtrindern aufgetretene **Bläſchenausſchlag** iſt wieder erloſchen.

Feldſtich, am 15. April 1905.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Zigau.

## Grundbuch für Vorarlberg.

Die gemäß dem Landesgeſetze vom 1. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 18 zum Zwecke der Anlegung des Grundbuches vorzunehmenden Erhebungen beginnen für die Kataſtral-Gemeinde Doren im Gerichtsbezirke Bregenz am Dienſtag, den 9. Mai 1905, um 9 Uhr vormittags, im Kaplanei-hauſe H.-Nr. 53 in Doren.

Alle Beſitzer der in der Kataſtral-Gemeinde befindlichen Liegenſchaften, die Hypothekar-Gläubiger und ſonſtige Perſonen, welche an der Ermittlung der Beſitzverhältniſſe oder an der Feſtſtellung der richtigen Parzellenbezeichnungen ein rechtliches Intereſſe haben, können erſcheinen und alles zur Aufklärung ſowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. Alle bekannten Grundbeſitzer, welche in der Ortsgemeinde wohnen, werden einzeln durch den Gemeindevorſteher vorgeladen; an die außerhalb der Gemeinde wohnenden Beſitzer werden vom Grundbuchanlegungs-Kommiſſär ſchriftliche Vorladungen gerichtet.

Inzwiſchen wird die Wappen-Copie ſamt den Verzeichniſſen der Parzellen und ihrer Beſitzer bei der k. k. Grundbuchanlegungs-Kommiſſion in Bregenz aufliegen und können dieſe Beſuche dort von jedermann eingesehen werden.

Sollte ſich im Laufe der Erhebungen herausſtellen, daß Beſtandteile eines Grundbuchsförmers in einer anderen Kataſtral-Gemeinde liegen, ſo werden nöthigenfalls die Erhebungen unter Einem auf die fraglichen Nebenbeſtandteile ausgedehnt werden.

Bregenz, am 9. April 1905.

Der k. k. Grundbuch-Anlegungs-Kommiſſär:

Schöpfl.

Ueber freiwilliges Anſuchen der Frau Regina Nawratil, geb. Fiſke in Dornbirn I, Niedgaſſe werden am Dienſtag, den 25. April l. Js. vormittags 9 Uhr im Gaſthauſe des Thomas Zumtobel hier nachbezeichnete Liegenſchaften ſelbſtboten: